

3. 1763. (6)

Verkauf einer Lederer-Realität.

In Folge eingetretener Verhältnisse wird eine im Markte Straß gelegene bürgerliche Behausung sammt hierauf radizirter Lederergerechtfame und Grundstücken unter sehr billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen beabsichtigt. Hierzu gehören:

a) Das Wohnhaus Konfk. Nr. 50 im Markte Straß, $\frac{1}{4}$ Stunde von Spielfeld, $\frac{3}{4}$ Stunden vom Markte Ehrenhausen, und 1 Stunde vom Markte Leibniz (alle drei Orte Eisenbahnstationen an der k. k. südlichen Staatsbahn zwischen Graz und Marburg) entfernt; enthält zu ebener Erde: drei Zimmer, eine Küche, ein Speisgewölb, eine Kammer, das Leder-Verkaufsgewölb und einen Gemüse-

keller; im ersten Stocke: vier geräumige schöne Wohnzimmer, das Lederzurichtzimmer, einen gemauerten gewölbten Gang, einen gewölbten Borsaal, einen schönen gepflasterten Dachboden (Schüttboden), durchaus feuersicher gebaut und mit Ziegeln gedeckt, steht von allen Seiten isolirt, und ist im besten Bauzustande.

b) Das Wirthschaftsgebäude, zu welchem man durch den geräumigen, ganz eingeschlossenen Haushof gelangt, mit Ziegeln gedeckt, enthält 2 gewölbte Pferdestallungen auf 8 Stücke, 1 gewölbten Kübstall auf 8 Stücke, im besten Bauzustande. — Ferners einen gezimmerten Schweinstall mit 8 Abtheilungen, gleich daneben die Strohütte und Wagenschoppe, eine Dreschteme, eine Holzhütte, eine gewölbte Getreidekammer, ober diesen Bestandtheilen den Dachboden für Heu und Stroh.

Unter der Tenne und Getreidekammer befindet sich ein großer Keller auf 50 Startin Wein in Halbgebunden.

Die Ledererwerkstätte, mit Ziegeln gedeckt, unter dem Dache: 2 Schüttböden zum Trocknen der Häute und Aufbewahrung der Lohe, endlich die Ledererwerkstatthütte von Holz.

c) Die Grundstücke sind sämmtlich hinter dem Wirthschaftsgebäude gelegen, arrondirt, von sehr guter Bodenbeschaffenheit, und bestehen ohne der Bauarea aus: 16 Joch $1013\frac{25}{100}$ □° Acker, 7 Joch $1524\frac{17}{100}$ □° Wiesen, $198\frac{2}{100}$ □° Gärten, 453 □° Weide, 1 Joch $1466\frac{58}{100}$ □° Hochwald und 296 □° unproduktivem Boden, zusammen 26 Joch $456\frac{19}{100}$ □° Klasten.

Mündliche oder schriftliche Auskunft hierüber ertheilt aus Gefälligkeit Herr Michael Draxler, Bürger zu Leibniz in Untersteiermark.

3. 20. (39)

 MOLL'S 

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.)

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiebe der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von A. Moll versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland (in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.)

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayer.

3. 1810. (3)

Zur allgemeinen Kenntniß.

Für die Uebernahme der Militär-Bequartierung in mein Coliseum gebe ich hiemit bekannt, daß ich, vom 1. Mai 1859 angefangen, für einen Herrn Offizier, obgleich die neue Reichswährung kleiner ist, ganzjährig nur 28 fl., halbjährig 14 fl.; für einen Mann ganzjährig 4 fl. und halbjährig 2 fl. begehre. Da jedoch für dieses Jahr die meisten Häuser schon ganzjährig und halbjährig vorausbezahlt, so werde ich für die zweite Jahreshälfte, d. i. vom 1. November 1858 bis 1. Mai 1859, die Quittungen noch nach alter Gepflogenheit ausstellen und einzufassen lassen.

Jos. Ben. Withalm,

Coliseums-Inhaber.

3. 1811. (2)

Im Verlage des **J. GIONTINI**
in Laibach sind erschienen und zu beigefügten
Preisen zu haben:

Domač Koledar slovenski

za

navadno leto 1859.

Spisal P. Hitzinger. S podobo Bleškega
jezera. Velja 16 kr.

Stari in novi Dnarji.

Kratek poduk za lahko in ročno prerajto-
vanje v vsakdanjem življenju. Z mnogimi
izgledi in tabelami in podobami novih dnarjev.
Velja 6 kr.

Hitri

RAČUNAR,

z ozirom na

novi denar po avstrijski
veljavi.

Zložil Gustav Dzinski.

Te čepne bukvice kažejo v slovenskem in
nemškem jeziku:

1. tabelo z razloženo ceno od 1 do 2000 reči;
2. tabelo z menjevanjem starega dnarja z
novim.
3. tabelo z menjevanjem novega dnarja z
starim.
4. obrestno tabelo za 4, 5 in 6 od sto 1
do 10.000 gold. nov. dnarja na leto,
pol leta in 1 mesec;
5. tabelo za pravne in menilne pisma.

Zraven tega je v vpeljavi tudi še
razumo razloženo kaj, kakšni in za
koliko so novi dnarji.

Cena 24 kr.

Tvoja smertna ura.

Od bratovšine za verne duše v vicah in
od odpustkov. Mašne, spovedne obhajilne
in druge potrebne molitve 5 krišovim po-
tam. Mit schönem Titelbild in Halblederband
Preis 24 fr.

Sveta

JEDERT IN MEHTILDA.

Molitvene bukve

z jutranjimi, večernimi, mašnjimi in še dru-
gimi naj potrebnimi molitvami, kakor tudi
s posvečevanjem

Marije Device in Svetnikov.

Veljajo pa te bukve z 19 podobami
ozaljšane in na 633 ztraneh natisnjene —
zvezane z usnjatim herbtom 1 gold. 6 kr.,
v usnji 1 gold. 20 kr., z zlatim obrezkom
1 gold. 50 kr., tiste na platnicah lepo po-
zlačene 2 gold. 12 kr., v platnu z barva-
nim obrezkom 1 gold. 12 kr., z zlatim
obrezkom 1 gold. 36 krajc.

JESUS

MOJE SHRLJÉ

Katolífhke molitne bukve

s nauki in napeljevanjem k poboshnimu shivljenju.
polec nemshkiga od zhashtiljiviga gospoda

Alojsja Schlöra,

dohtarja sv. pisma.

Veljajo nezvezane 40 kr., zvezane v
usnjatem herbtu 54 kr., v usnji 1 gold.
10 kr., v usnji z zlatem obrezkom 1 gold.
40 kraic.

Da bi bile te prelepe bukve tudi takim
bravcom v prid, ki imajo slabe oči in toraj

drobnega pisanja ne morajo brati, sim jih
dal natisniti z debelimi čerkami.

(s kakoršnjimi ste te 2 versti natisnjene.)

tako da so sedaj tudi za nar slabeji oči
pripravne. Torej te v četertič prav lepo
natisnjene bukve, ki so tako dober kup,
vsm tistim priporočujem, kateri zavoljo
slabih oči navadnih z drobnimi čerkami na-
tisenjenih molitvenih bukev ne morejo brati.

Kdor 12 istisov naenkrat kupi, dobi
13. po verhu.

Gratulationsbögen

in Folio für Subalterne an Vorgesetzte. Schön
lithographirt, schwarz 12 kr., Sondruck 16 kr.,
Bronzedruck 20 kr.

Jagd- Einladungskarten,

elegant in Farbendruck. Preis pr. Stück 2 kr.
1 Duzend 20 fr.

Auch in Krainburg bei F. Resch — in
Stein bei L. Maas — in Neumarkt bei
A. Kaiser — in Neustadt bei Ant. We-
pustek vorrätig.

3. 1773. (3)

Sehr annehmbarer Antrag.

Das noch keiner Reparatur bedür-
fende, ganz aus Ziegeln gebaute, trockene,
zu allen Spekulationen geeignete, auf
sehr gutem Posten, stockhohe, mit Bal-

3. 1842. (2)

Für Damen!

Gefertigter erlaubt sich, den geehrten Damen die höfliche Anzeige zu machen, daß er
von Wien retour gekommen und bereits im Besitze seiner sorgfältig gewählten Neu-
heiten für die gegenwärtige Saison ist, und empfiehlt in großer Auswahl alle für
Damen-Toiletten erforderlichen Artikel.

Besonders überraschend ist das große Lager fertiger

Mantillen, Ueberwürfe und Mäntel

in den mannigfaltigsten Stoffen und Farben von noch nie gesehener Eleganz.

Reichste Auswahl der neuesten Modelle von Pariser und Wiener Pug-Hüten,
Pug- und Negligé-Häubchen, Capichons und Coiffures.

Immense Wahl der neuesten französischen und Wiener

Mode-Bändern, Blumen und Federn.

Großes Sortiment aller Gattungen Krügen, Aermel, Chemisetten und
ganze Garnituren in englischer, schweizer und sächsischer Stickerei von Roll und
Battist-Claire.Echtes Eau de Cologne, Pariser Nieder, französische Crinolinen, ganz
weiß und farbige o' Quille. Ueberspinnene Stahlfedern und spanische Röhrer,
breite und gedrehte, für Crinolinen, nach der Elle.Das Eleganteste von gewirkten Damen-Toppfen aus Berliner Wolle, englische
Tuch- und Tricot-Handschuhe.Alle erdenklichen Sorten Spitzen, u. Blondes, Seide, Guipure, Zwirn u. Baum-
wolle, nebst allen für Modistinnen unentbehrlichen Artikeln. Unter Zusicherung der reel-
sten Bedienung und möglichst billiger Preise lade ich meine geehrten Kunden zu recht
zahlreichem Zuspruch ein.

C. J. Stöckl, vormals Rupprechts Witwe,
Theatergasse Nr. 43 und 44.

3 1792. (1)

Merztliches Gutachten.

Der Kräuter-Allop von Schneeberg's-Flora ist gewiß
ein zu beachtendes Brustmittel, und hat den Vorrang von vielen angepriesenen
Heilmitteln. — Gefertigter hat denselben in und nach bestandener Grippe an
seinen Patienten versucht, und kann von dessen Erfolg nur das beste berichten.
Schwachbrüstige sollen ihn jedenfalls zur Maitur sich aneignen.

Hohenmauth, am 13. Juni 1858.

Dr. Jos. Strasak.

Stadt- und Gerichtsphysikus.

Selber Schneeberg's Kräuter-Allop ist echt zu bekommen:

In Laibach: Joh. Kraschovitz. In Wippach: Jos. L. Dollenz.
„ Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker. „ Villach: Andreas Jerlach.
„ Omlind: Johann Marocutti. „ Görz: G. B. Pontoni, Apotheker.
In Gurfeld in Krain: Fried. Bömches, Apotheker.

und bei allen jenen Herren Depositeuren, welche durch andere Zeitungen bekannt
gemacht werden.

Preis einer Flasche 1 fl. 12 kr. Die Emballage für 2 Flaschen wird mit 10 kr.
berechnet.

